

Handreichung zur Beratung & Betreuung internationaler Promovierender an der Universität Trier

Bei den internationalen Promovierenden (und Gastwissenschaftler*innen) handelt es sich um eine Zielgruppe, deren Bedürfnisse sich teilweise mit denen der deutschen Promovierenden überschneiden, aber auch über diese hinausgehen. Dies betrifft sowohl organisatorische Aspekte (Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Wohnungssuche, Finanzierung) als auch insbesondere interkulturelle Herausforderungen (z.B. in Bezug auf Kommunikation, Sprache, soziales Umfeld und Arbeitstechniken) in der Betreuung wie im Alltag. Promovierende aus Nicht-EU-Staaten stehen dabei in Bezug auf ausländerrechtliche Regelungen, Finanzierungsfragen, Arbeitsmöglichkeiten etc. häufig vor deutlich größeren Herausforderungen aus EU-Bürger*innen.

Die im Folgenden aufgelisteten Beratungsthemen gehen ÜBER die Beratungsthemen ALLER Promovierender hinaus und müssen ab Januar 2024 dezentral abgedeckt werden:

- **Vollpromovierende:**
Hilfestellung bei der Aufnahme des Promotionsstudiums (inkl. Betreuungssuche, Aufenthaltsrecht, Wohnungssuche, Gesundheitssystem) und im weiteren Promotionsprozess (Registrierung, ggf. Immatrikulation, Promotionsphasen, überfachliche Vernetzung) unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen internationaler Promovierender (Erklärung des deutschen Universitätssystems, Hilfestellung bei den Promotionsordnungen (Promotionsordnungen sind derzeit nur auf Deutsch verfügbar), erste Infos zu Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Erklärungen zu Übersetzungen und Beglaubigungen von offiziellen Dokumenten)
- **Forschungsaufenthalte** (Gastaufenthalte von internationalen Promovierenden): Information zur Organisation (Orientierung auf dem Campus, Wohnungssuche), Ablauf und Nutzung der universitären Infrastruktur

1. Wiederkehrende individuelle Hilfestellung in allen Phasen der Promotion

1.1 Formalitäten an der Universität

Die Unterstützung internationaler Promovierender bei administrativen Angelegenheiten an der Universität ist besonders wichtig, da alle Unterlagen, außer der Betreuungsvereinbarung, derzeit nur auf Deutsch verfügbar sind und es keine zentrale Koordination dieser Angelegenheiten gibt, hierbei jedoch verschiedene Einrichtungen der Universität eingebunden sind (wie z.B. Dekanate, StuSek, Personalabteilung). Diese betrifft folgende Themengebiete:

- Suche nach Betreuer*innen
- Registrierung/Annahme durch das Dekanat: Diese sollte möglichst VOR der Einreise nach Deutschland abgeschlossen sein (ggf. für Beantragung des Visums)
- Informationen zu Promotionsordnungen
- Einschreibung im Studierendensekretariat (fakultativ; erst nach Registrierung möglich)
- Aufnahme Arbeitsverhältnis an der Universität Trier und Informationen/Unterstützung bei „kleinen“ Arbeitsverhältnissen an der Universität Trier (Honorar-, Lehr-, Hilfskraftverträge, Steuerangelegenheiten, Ansprechpartner*in in der Personalabteilung etc.)
- Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Die in diesem Kontext entstehenden Beratungssituationen sind in der Regel längerfristig und wiederkehrend, da ihre Dauer von den administrativen Vorgängen der Universität sowie deren Komplexität abhängt.

1.2 Formalitäten bei städtischen Behörden, etc.

- Visaangelegenheiten (Studentenvisum für Stipendiat*innen, Arbeitsvisum für Promovierende mit Arbeitsvertrag,...), unterschiedlich je nach Herkunftsland
- Registrierung Wohnsitz (Bürgerservice): Termine beim Bürgerservice können telefonisch oder online vereinbart werden (<https://termine-reservieren.de/termine/trier/>). Achtung: Termine frühzeitig vereinbaren, z.T. sehr lange Wartezeiten. Dieser Service ist nur auf Deutsch verfügbar und man sollte den Promovierenden mit unzureichenden Deutschkenntnissen hierbei Hilfestellung leisten.
- Beantragung Steuer ID (Finanzamt), Sozialversicherungsausweis, etc.
Die Steuer ID kann erst nach Registrierung des Wohnsitzes beantragt werden.
- Beantragung/Verlängerung Aufenthaltstitel (Ausländerbehörde)

1.3 Sonstige Formalitäten im Alltag

- Bankkontoeröffnung (Steuer ID erforderlich, kommt **nach** Wohnsitzregistrierung)
- Wohnungssuche: Hier sollten Informationen zu den gängigen Portalen und Wohnheimen zur Verfügung gestellt werden (von der Universität sowie von privaten Anbietern). In Einzelfällen muss ggf. aktiv bei der Suche mitgeholfen und beraten werden (Forscher*innen mit Familie, Unkenntnis gängige Mietbedingungen/Mietverträge [oft nicht auf Englisch], Rechte von Mieter*innen, Kautionsproblematiken), auch was die GEZ angeht.
- Internetzugang und Telefonie
- Krankenversicherung speziell für Ausländer*innen (Pflicht zur KV, Systeminfos gesetzliche & private, Kostenübernahmen,...)
- Ärztesuche, Wartezeiten, chronische Erkrankungen etc.
- Kinderbetreuung
- Öffentliche Verkehrsmittel (Semesterticket, 49-Euro-Ticket und weitere Optionen bei Nichteinschreibung etc.)

1.4 Informationen Finanzierungsmöglichkeiten und Voraussetzungen

1.4.1 Allgemeine Informationen zur Finanzierung von internationalen Promovierenden

Da an deutschen Universitäten keine Studiengebühren erhoben werden, erscheint das Promotionsstudium in Deutschland aus finanzieller Perspektive für viele internationale Promotionsinteressierte sehr attraktiv. Jedoch ist die Finanzierung einer Promotion in Deutschland nicht so einfach, wie es den internationalen Promovierenden auf den ersten Blick erscheint, vor allem bei nicht vorhandener Qualifikationsstelle und/oder wenn die Universität keine Vollzeitstipendien anbietet.

Generell ist die Promotion eine Phase, die nur in den seltensten Fällen durchgängig in ein und derselben Finanzierungsform bestritten wird. Vielmehr ist es gängig, dass die Finanzierungsart wechselt (zum Teil abhängig von der Promotionsphase). Dies kann insbesondere für internationale Promovierende aufgrund des für den Aufenthaltstitel notwendigen Finanzierungsnachweises sehr problematisch werden. Daher sollte der Finanzierungsplan für die komplette Promotionsphase internationaler Promovierender bereits VOR ihrer Ankunft in Deutschland stehen (oder zumindest gemeinsame Pläne und Meilensteine festgehalten werden sowie eine Einigung darüber, wie das weitere Vorgehen ist, wenn KEIN Stipendium eingeworben werden kann). Da Finanzierungszusagen (z.B. für Stipendien) sehr langwierig sein können und nicht immer zu Beginn des Promotionsvorhabens stehen, ist es wichtig, gemeinsam mit den internationalen Promovierenden alternative Finanzierungsmöglichkeiten (auch zur Überbrückung) zu erarbeiten und ein realistisches Bild zu vermitteln.

1.4.2 Lebenshaltungskosten in Trier

Eine Übersicht über die geschätzten monatlichen Lebenshaltungskosten, die Sie interessierten Promovierenden weiterleiten können, finden Sie auf der Website des International Office (<https://www.uni-trier.de/index.php?id=705&L=2>) und des DAAD (<https://www.daad.de/en/study-and-research-in-germany/plan-your-studies/costs-of-education-and-living/>). Bei der Kalkulation der

monatlichen Fixkosten sollten auch die Einschreibegebühr und der Semesterbeitrag (<https://www.uni-trier.de/studium/beratung-service/service/beitraege-gebuehren/semesterbeitrag/erst-neueinschreibung>) bedacht werden. Zudem sollte beachtet werden, dass die Wohnungskosten für die internationalen Promovierenden deutlich höher ausfallen können, wenn sie allein leben möchten und dass die Wohnungssuche in Trier mitunter schwierig sein kann. Natürlich richten sich die individuellen Lebenshaltungskosten auch immer nach den Bedürfnissen und Gestaltungsvorstellungen der Promovierenden.

1.4.3 Stipendien

Viele internationale Promovierende finanzieren ihre Promotion in Deutschland über ein Stipendium. Hierbei sind insbesondere die Stipendien des DAAD für die Promovierenden attraktiv. Unbedingt zu beachten ist hier, dass diese in der Regel VOR Einreise nach Deutschland und aus dem Heimatland beantragt werden müssen. Nach Einreise entfällt diese Förderoption. Darüber hinaus bieten auch weitere Stiftungen und Institutionen Stipendien für internationale Promovierende an. Hierbei sollte jedoch beachtet werden, dass viele Programme Deutschkenntnisse als Grundvoraussetzung für ein Promotionsstipendium in Deutschland ansehen und die Chancen auf ein Vollzeitstipendium daher bei Promovierenden, die zum Bewerbungszeitpunkt nicht bereits (auf B2 oder C1 Niveau) Deutsch sprechen, sehr begrenzt sind.

Weitere Informationen finden Sie bei der Stipendienberatung der Universität Trier: www.stipendien.uni-trier.de

1.4.4 Mögliche Konsequenzen von unzureichender Finanzierung

Bitte beachten Sie, dass bei einer unzureichenden Finanzierung das Einreisevisum der internationalen Promovierenden nicht in einen Aufenthaltstitel umgewandelt werden kann oder dass die jährlich notwendige Verlängerung des Aufenthaltstitels ggf. nicht möglich ist. Darüber hinaus führen zu kurzfristige Finanzierungsarten zu einer hohen mentalen Belastung bei den internationalen Promovierenden sowie in Folge davon zu einer deutlich herabgesetzten Leistungsfähigkeit durch die permanente Sorge um den Lebensunterhalt und das Aufenthaltsrecht. Die stetige Neuplanung sowie Bewerbungen oder parallele Mehrfachstätigkeiten bei kleinen Anstellungen binden zusätzlich Kapazitäten und führen zu einer nicht unerheblichen Verlängerung der Promotionsphase.

1.5 Informationen zu Deutschkursen inner- & außerhalb der UT

Eingeschriebene Promovierende können an den Sprachkursen des Sprachenzentrums (<https://www.uni-trier.de/universitaet/wichtige-anlaufstellen/sprachenzentrum/sprachkurs-angebot>) teilnehmen. Nicht eingeschriebene Universitätsangehörige können über eine (kostenpflichtige) Gasthörerschaft+ an den Kursen teilnehmen. Die Anmeldung für die Sprachkurse erfolgt über PORTA (hier bitte die Anmeldefristen beachten).

Das International Office bietet zudem für Austauschstudierende vor Vorlesungsbeginn 3-wöchige kostenpflichtige Intensiv-Deutschkurse an, an denen auch Promovierende teilnehmen dürfen (Ansprechpartnerin: Janina Kroener exchangestud@uni-trier.de). Zudem besteht die Möglichkeit, an Sprachkursen von externen Anbietern in der Stadt (z.B. VHS, TASI) teilzunehmen. Diese Angebote sind jedoch mit zusätzlichen Kosten verbunden.

1.6 Interkulturelle Herausforderungen

Bei der Beratung und Betreuung internationaler Promovierender sollte man sich der interkulturellen Herausforderungen bewusst sein, die diesen Beratungs- oder Betreuungsprozess beeinflussen können:

- **Sprachliche Herausforderungen** (falls die Dissertation auf Deutsch verfasst werden soll, ist ein Nachweis der Deutschkenntnisse bei Einschreibung im StuSek erforderlich; falls die Dissertation auf Englisch verfasst werden soll ist zwar kein Nachweis der Englischkenntnisse erforderlich, aber es sollte geprüft werden, ob diese für die wissenschaftliche Arbeit und die Kommunikation im Fach ausreichen; grundlegende Deutschkenntnisse sind dennoch dringend empfohlen für den Alltag und um vom Weiterbildungsangebot der Universität zu profitieren)

- **Kommunikative Herausforderungen** (unterschiedliche kulturelle Kommunikationsgewohnheiten, z.B. in Bezug auf Terminabsprachen oder den Umgang mit Kritik; abweichende Rollenverständnisse und unterschiedlicher Umgang mit Autoritäten)
- **Soziale Herausforderungen** (erhöhter Integrationsbedarf; Promovierende mit Stipendium sollten auch am Fach mit eingebunden werden; Isolation und zunächst fehlendes oder aufzubauendes soziales Netzwerk wirken sich auf die Leistungsfähigkeit aus)
- **Arbeitstechnische Herausforderungen** (abweichende Ausbildung bez. fachlicher Inhalte, unterschiedliches Verständnis von guter wissenschaftlicher Praxis, Methodiken und Präsentationstechniken)

1.7 Hilfestellung/ Informationen bei psychischer Belastung

Besondere Belastungssituationen treten bei allen Promovierenden immer wieder auf. Aufgrund der in Abschnitt 1.6 genannten darüberhinausgehenden (interkulturellen) Herausforderungen internationaler Promovierender sowie der Tatsache, dass sich diese Zielgruppe nicht in ihrem gewohnten Umfeld befinden und somit schlecht auf vorhandene soziale Ressourcen und Netzwerke zurückgreifen kann, liegt bei dieser Zielgruppe jedoch oftmals eine andere oder auch höhere psychische Belastung vor als bei deutschen Promovierenden. Zudem führen unterschiedliche kulturelle Prägungen dazu, dass diese Thematik teils nicht kommuniziert wird und sich Problemlagen „im Stillen“ entwickeln. Dies sollte auch präventiv bei der Betreuung und Beratung berücksichtigt werden.

Hier kann der Flyer „Beratungsgespräche in Belastungssituationen führen“ (https://www.uni-trier.de/fileadmin/forschung/forschung/IRD/GUT/Leitfaden_fuer_Beratungsgespraech_e_in_Belastungssituationen.pdf) hilfreich sein. In akuten Fällen können sich Betreuende auch an das GUT wenden. Weitere Anlaufstellen sind hier:

- Psychosoziale Beratung des Studiwerks der Universität Trier (https://www.studiwerk.de/cms/psychosoziale_beratung-1001.html)
- CampusOhr: Zuhör- und Gesprächsangebot von Psychologiestudierenden. Einfach eine Mail schreiben: campusohr@gmail.com
- Telefonseelsorge, Telefon: 0800/1110111 oder 0800/1110222
Gebührenfrei rund um die Uhr erreichbar
- Rettungs-Ring, Onlineberatung (<https://rettungs-ring.de/>)
Hilfsangebot für Menschen in psychischen Krisen
- Krisentelefon Trier: 0651/718-4545
Montag bis Freitag 17 bis 9 Uhr (!) und am Wochenende ganztägig. Psychosoziale Hotline für Menschen aus der Stadt Trier
- Fachpsychologisches Zentrum des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier
Ambulante Termine können über das Sekretariat des Fachpsychologischen Zentrums unter Tel. 0651/208-2251, per Fax 0651/208-2259 oder E-Mail (sekretariat-fachpsychologisches-zentrum@bbtgruppe.de) vereinbart werden.

1.8 Weiterbildung und berufliche/soziale Vernetzung

Internationale Promovierende verfügen meist über einen höheren Vernetzungsbedarf als deutsche Promovierende. Diese Zielgruppe muss i.d.R. ihr soziales und berufliches Netzwerk komplett neu aufbauen. Hinzu kommt auch der Wegfall des familiären Netzwerks vor Ort und die damit einhergehende höhere mentale Belastung. Daher ist es sinnvoll, die internationalen Promovierenden untereinander, aber auch mit deutschen Promovierenden zu vernetzen.

Die internationalen Promovierenden sollten zudem regelmäßig über zentrale Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote der Universität Trier informiert werden. Bislang geschah dies über den internationalen Newsletter des Graduiertenzentrums, der diese Informationen zielgruppenspezifisch und auf Englisch zusammengestellt hat. Dieser wird ab Januar 2024 eingestellt – Interessierte können sich aber gern für den generellen Newsletter des GUT anmelden (Anmeldung an: gut@uni-trier.de). Bei dem Verweis auf Weiterbildungsangebote an der Universität Trier sowie weitere Veranstaltungen wie Info-

Sessions oder Konferenzen sollte die eventuell bestehende Sprachbarriere mit einbezogen werden. An der Universität Trier werden Weiterbildungsangebote u.a. von den folgenden Einrichtungen angeboten:

- Graduiertenzentrum (<https://www.uni-trier.de/forschung/graduiertenzentrum-gut/promovierende/weiterbildung>)
- Referat für Gleichstellung (<https://www.uni-trier.de/universitaet/wichtige-anlaufstellen/referat-fuer-gleichstellung>)
- Sprachenzentrum (<https://www.uni-trier.de/universitaet/wichtige-anlaufstellen/sprachenzentrum>)
- International Office (<https://www.uni-trier.de/international>)
- Bibliothek (<https://www.uni-trier.de/bibliothek>)
- Arbeitsstelle gute und innovative Lehre (AGIL) (<https://www.uni-trier.de/universitaet/verwaltung/stabsstelle-praesidentin/qualitaetsmanagement-und-lehrentwicklung/impulse-fuer-die-lehre/arbeitsstelle-gute-und-innovative-lehre>)
- Personalentwicklung – nur für Mitarbeitende der Universität (<https://www.uni-trier.de/universitaet/verwaltung/stabsstelle-kanzlerin/personalentwicklung/fortbildung>)

Während einige dieser Einrichtungen auch Vernetzungsmöglichkeiten bieten, kann in diesem Kontext zudem auf das Internationale Zentrum (<https://www.uni-trier.de/international/internationales-zentrum/willkommen>), die Promovierendenvollversammlung (<https://www.uni-trier.de/forschung/graduiertenzentrum-gut/organisation/vollversammlung-der-promovierenden>), das interdisziplinäre Doktorandenkolloquium DocColloq (<https://www.uni-trier.de/forschung/graduiertenzentrum-gut/doccolloq-interdisziplinaeres-doktorandenkolloquium>), den Hochschulsport (<https://www.uni-trier.de/universitaet/wichtige-anlaufstellen/hochschulsport/start-aktuelles>) sowie die vielen Hochschulgruppen (<https://www.uni-trier.de/fr/studium/leben/freizeit/hochschulgruppen/start>) an der Universität verwiesen werden.

1.9 Karriereberatung deutscher Arbeitsmarkt ggf. in der Großregion

Abgesehen von Stipendien (siehe Abschnitt 1.4.3) können internationale Promovierende ihr Promotionsstudium an der Universität Trier auch durch Tätigkeiten im deutschen oder in Einzelfällen auch luxemburgischen Arbeitsmarkt finanzieren. Auch hierzu sollten die Promovierenden beraten werden, da eine Voll- oder Teilzeittätigkeit neben der Promotion eine hohe Belastung darstellt und nicht für jede*n parallel zur Promotion geeignet ist. Jedoch stellt eine externe Anstellung auch eine große Chance dar, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, Arbeitserfahrungen zu sammeln und ein externes Netzwerk aufzubauen.

Darüber hinaus sollten die Promovierenden bei einer Bewerbung auf außeruniversitäre Stellen auch über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen und sich bewusst sein, dass Minijobs oft nicht ausreichen, um den Aufenthaltstitel zu verlängern. Ob dies der Fall ist, muss individuell mit der Ausländerbehörde geklärt werden und ist abhängig von der Art des Visums (Studentenvisum, Arbeitsvisum etc.). Daher sollten sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten angestrebt werden, die jedoch im Einklang mit der Arbeit an der Dissertation stehen sollten, um nicht zu Zeitmanagementproblemen zu führen. In Bezug auf den luxemburgischen Arbeitsmarkt ist auch zu beachten, dass viele internationale Promovierende nicht aus der EU stammen und daher nur eine Arbeitserlaubnis für Deutschland über ein Studentenvisum erhalten. Zusammen mit mangelnden Französischkenntnissen haben sie daher oft wesentlich geringere Chancen auf dem luxemburgischen Arbeitsmarkt als zunächst angenommen.

Hilfreich bei der Suche nach externen Stellenangeboten sind die Agentur für Arbeit (<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/trier>) sowie diverse Online-Jobportale. Auf der Homepage für internationale Promovierende des International Office (<https://www.uni-trier.de/en/international/coming-to-trier/phd-students>) findet sich außerdem eine Übersicht zur Hilfestellung.

2. Checklisten für die Betreuung internationaler Promovierender und Gastwissenschaftler*innen

2.1 Checkliste Betreuung internationale Promovierende

ERSTE SCHRITTE (z.T. vor Ankunft)

Registrierung im Dekanat - verpflichtend

- Mit Dekanat Kontakt aufgenommen zwecks Registrierung und einzureichender Unterlagen?
- Registrierungsprozess im Gange?
- Betreuungsvereinbarung gemeinsam durchgehen

Einschreibung im Studierendensekretariat - optional

- Gewollt? (Vor Ort? Finanzielle Lage?)
- Einschreibeunterlagen klar (v.a. Zeugnis-Übersetzungen & beglaubigte Kopien, Sprachnachweise, Erfassungsbogen Dekanat)?

Uni-Zugänge (falls keine Einschreibung)

- Gästeaccount/-karte im Fach für WLAN/ZIMK und Bibliothek vorhanden?
- Gästekarte Mensa

Wohnungssuche

- Infos zur Wohnungssuche gegeben?

Finanzierung

- Finanzierungsplan erstellt?
- Finanzierungsnachweis für Aufenthaltsgenehmigung gesichert?

Krankenversicherung

- Absicherung im Krankheitsfall gegeben (auch ohne Anstellung an der UT?)

Bei Arbeitsverhältnis an UT

- Wer ist Ansprechpartner*in in der Personalabteilung?
- Über Wissenschaftszeitvertragsgesetz informiert?
- Wenn bereits wohnhaft in Deutschland:
 - Kontakt mit Personalabteilung zwecks einzureichender Unterlagen? (v.a. Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse)
 - Korrespondenz zwischen derzeit zuständigem Ausländerbehörde (am Wohnsitz) und Personalabteilung UT zwecks Aufenthaltsstatus angestoßen?
 - Steuer-ID vorhanden?
 - Sozialversicherungsausweis vorhanden?
 - Mitgliedschaft gesetzliche Krankenkasse vorhanden?
 - Führungszeugnis beantragt?
 - Auf Zeitplanung (Personalabteilung, Amt für Ausländerangelegenheiten) und möglich Verzögerung erster Gehaltszahlung hingewiesen?
- Wenn noch nicht in Deutschland:
 - Kontakt mit Personalabteilung zwecks einzureichender Unterlagen (v.a. Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse, Aufnahme Vereinbarung für Einreisevisum (→ Vorlagen auf der Serviceseite der Personalabteilung beim Punkt „Sonstiges“)?
 - Auf Zeitplanung (Personalabteilung, Amt für Ausländerangelegenheiten) und mögliche Verzögerung erster Gehaltszahlung hingewiesen?

Ankunft

- Ankunftstermin abgesprochen?

WEITERE SCHRITTE**Persönliches Treffen mit den Promovierenden**

- Einschreibeunterlagen zusammen gecheckt?
- Unterstützung bei Zugängen zur Infrastruktur nötig?
- Rundgang auf dem Campus notwendig?
- TUNIKA und TUKAN erklärt?

Workshops und Weiterbildungsangebote

- Hinweis auf Workshop-Programm des GUT gegeben?
- Hinweis auf weitere Weiterbildungsangebote der UT gegeben?
- Infos zu Sprachkursen gegeben?

Emailverteiler

- Aufnahme in Emailverteiler des Graduiertenzentrums gewünscht? (Anmeldung per Mail an gut@uni-trier.de)

Hinweise zu Formalitäten bei staatlichen Behörden

- Wohnsitzregistrierung beim Bürgeramt? Termin online oder telefonisch vereinbart?
- Umwandlung Aufenthaltstitel beim Amt für Ausländerangelegenheiten nötig?

2.2 Checkliste Betreuung internationale Gastwissenschaftler*innen (Promotion)

ERSTE SCHRITTE (z.T. vor Ankunft)**Einschreibung im Studierendensekretariat**

- Sinnvoll? Ab drei Monaten sinnvoll (weil sich die Kosten dann amortisieren) (Zeitraum? → eventuell Hinweis zur Anpassung des Aufenthaltszeitraums innerhalb eines Semesters, um Doppelschreibung zu vermeiden, da für Promovierende nicht die regulären Einschreibefristen gelten und sie sich jederzeit einschreiben können)
- Gewollt? (finanzielle Fragen)
- Einschreibeunterlagen klar (v.a. Zeugnis-Übersetzungen & beglaubigte Kopien)?

Uni-Zugänge (falls keine Einschreibung)

- Gästeaccount/-karte im Fach für WLAN/ZIMK und Bibliothek vorhanden?
- Gästekarte Mensa

Wohnungssuche

- Infos zur Wohnungssuche gegeben?

Krankenversicherung

- Absicherung im Krankheitsfall gegeben (auch ohne Anstellung an der UT?)

Ankunft

- Ankunftstermin abgesprochen?

WEITERE SCHRITTE

Persönliches Treffen mit den Gastwissenschaftler*innen

- Einschreibeunterlagen zusammen gecheckt? (falls Einschreibung gewünscht)
- Unterstützung bei Zugängen zur Infrastruktur nötig?
- Rundgang auf dem Campus notwendig?
- TUNIKA und TUKAN erklärt?

Workshops und Weiterbildungsangebote

- Hinweis auf Workshop-Programm des GUT gegeben?
- Hinweis auf weitere Weiterbildungsangebote der UT gegeben?
- Infos zu Sprachkursen gegeben?

Emailverteiler

- Aufnahme in Emailverteiler des Graduiertenzentrums gewünscht? (Anmeldung per Mail an gut@uni-trier.de)

Hinweise zu Formalitäten bei staatlichen Behörden

- Wohnsitzregistrierung beim Bürgeramt?
- Umwandlung Aufenthaltstitel beim Amt für Ausländerangelegenheiten nötig?